

Berlin, 28.9.2010

OFFENER BRIEF AN HANS JÜRGEN SCHARFENBERG

mit der

RÜCKTRITTSFORDERUNG – GEREDE INS „GEWISSEN“

ausschließlich aus ethischen Gründen

Genosse Scharfenberg !

Bei der gestrigen Montagsdemonstrationen der ehrbaren Bürger von Potsdam wo am Nauener Tor einige Auszüge aus Deiner Dissertation verlesen wurden, und nach dem Bekanntwerden der Dir im Ministerrat übergebenen Auszeichnung war der Kelch der Erbitterung bei mir endgültig voll.

Montag für Montag bei jedem Wetter reiste ich aus dem tiefsten und rotesten Osten Berlins um den Ehrbaren Bürgern von Potsdam beizustehen, bei ihren Bemühen sich dieser Altlast des Zusatzvertrages des Einigungsvertrages loszuwerden. Keine STASIS in Deutsche Parlamente – Keine IM s(Spitze in öffentliche Ämter!!! riefen wir den anderen Potsdamer zu. Meinen Krieg als Folteropfer habe ich 1982-1985 bereits gewonnen und die Angst und das Zittern der Hauptverwaltung Auslandsaufklärung und der HV XXII Terrorabwehr war nur ein Labsal und schwache Linderung für die zerstörte Seele und Körper.

Ich habe bei der Durchsicht meiner Gefangenen Personalakte erst begriffen wie gefährlich für Deine Genossen (m)ein geschriebenes Wort war. Sogar meine mit Zahnstocher geschriebenen Kassieber waren dabei und im Sand des Freistundenhofes rausgeharkten und gefundenen Kassieber waren dabei. Es sei erwähnt das die Akte im ehemaligen Krankenhaus von der übernommenen leitenden Ärztin Frau Dr. Frischmann solange versteckt, und deren Existenz verleumdet wurde, bis sie fahrlässig vom Leiter des Museum des ältesten Zuchthaus von Deutschland entdeckt wurde. Erst durch einen großartigen Einsatz des Staatsschutzes und durch das Erscheinen des Datenschutzbeauftragten des Landes Sachsen in der(jetzt) JVA- Leipzig mit Krankenhaus am 28.4.2010, wobei Strafvollzugsgesetz der DDR vom Strafvollzugsgesetz der Bundesrepublik mit 20 Jahre Verspätung abgelöst wurde, wurden mir alle einbehaltenen Briefe und Post die mich nicht erreichte protokollmäßig ausgehändigt.

Dank dem erwähnten Zusatz zum Einigungsvertrag ( Keiner roten Socke darf ein Haar gekrümmt werden, durfte, wenn auch mit Handschlag, dort versiegelt sein – als Preis für die Herausgabe der Akte vom Kohl und anderer deutschen Politiker) kann der Staatsschutz an Sie und an keinen Ihresgleichen herantreten und Sie zur Beichte auffordern. Was Ihre Distanzierung von Ihrer Überzeugung die in der Dissertation die Ihnen den Dokortitel brachte, niedergeschlagen ist, anbetrifft, ist für mich unerheblich sie spricht für Ihre damalige Überzeugung, die man nicht einfach an der Garderobe übergibt beim Eintritt in das freie Deutschland.

Wenn sie es ehrlich gemeint hatten mit ihrem Wahlvaterland, hätten sie sich erst in ihrer Partei als IM offenbaren müssen, worunter ich verstehe Auflistung aller gegen Quittung empfangener Geldbeträge und Geschenke und das Zugänglich machen alle Ihrer IM-Berichte, einschließlich den Empfang des Ordens für ihre Verdienste im Ministerrat der DDR. Wenn Sie sich in der Demokratie ehrlich einbringen wollten (hinsichtlich des Inhaltes Ihrer Dissertation für mich kaum denkbar !) und Ihre so oft selbst hochgepriesene Fähigkeiten im Dienst der Bürger von Potsdam und Brandenburg EHRlich und ZUVERLÄSSIG zu stellen gedachten, hätten sie dies alles auch den Bürgern in Deutschland präsentieren müssen. Das haben Sie NICHT getan! Alles was mit Ihrer Tätigkeit als Spitzel zusammenhing hat man Ihnen buchstäblich aus der Nase ziehen müssen!?? Genosse Scharfenberg was Ihre Tätigkeit als informeller Mitarbeiter für das MfS anbetrifft sehe ich als Folteropfer stellvertretend für alle Opfer Euerer Verbrecherbande so:

Wenn man als Mensch seine Selbstverpflichtungserklärung per Unterschrift bestätigt oder die per Handschlag mit dem Führungsoffizier besiegelt Hat man als IM schon die erste Handlung bewusst oder unbewusst bereits vollzogen: Sie haben Ihre Menschlichkeit und Humanität und Ihre

Menschenwürde (für mich) unwiederbringlich verloren! Ich verlange auch nicht von Ihnen Ihre Überzeugung zu bereuen, oder zu korrigieren, aber wie Sie Ihre aufrichtige reue glaubwürdig machen steht oben. Es bedarf eines Schlüsselereignisses in Ihrem Leben um zu Erleuchtung zu gelangen, und nur die weist Ihnen de Weg zur verlorenen Menschlichkeit von der Sie nach Ihrem Umgang mit der Vergangenheit urteilend noch weit weg sind. Sie haben mir und den ehrbaren Bürgern von Potsdam nach der Verkündung der Wahlergebnisse voorgeworfen:2keinen demokratischen Anstand zu haben“ nur weil ich Herrn Jakobs meinen Wunsch zugerufen habe am nächsten Sonntag Ihn ALLEINE vor der Linse zu haben. „Wenn Sie Anstand hätten, wären Sie nicht zur Wahl angetreten“ war die Antwort bevor Sie in die Camera los grienten.

Wogegen ich bin ist die Verklärung Ihresgleichen und der Angehörigen des MfS über ihre Rolle und über die Rolle und Bedeutung der Ims in dieser Organisation die von einem Doppelmörder angeführt wurde der von euch totale Loyalität, blindes Gehorsam und bedingungslose Führbarkeit als Schwur abverlangte was auch die Bereitschaft zum Killen auf Befehl beinhaltete.

Es müsste JEDEM der Potsdamer Bürger bewusst sein, dass die viele Verhaftungen, Einleitungen der zahllosen Operativen Vorgänge und Erarbeitung von minutiösen Zersetzungsplänen sowie die Entwicklung dieses Verbrechervereins zur unkontrollierbaren Krake ermöglichte. Die Zerstörung von Tausenden von Familien wurde ERST durch den Einsatz der IMs, von denen Sie, Herr Scharfenberg einer sind oder waren, zig Tausenden von Karrieren wurden maßgeblich negativ beeinflusst oder vereitelt. Die IMs waren aktiv und maßgeblich beteiligt bei der Unterbreitung von Vorschlägen und Ausarbeitung von Zersetzungsplänen, wofür SIE mit einer Auszeichnung oder Orden behangen wurden. Dass es im Ministerrat geschehen sein soll zeigt die wie wichtig und von welchem Wert ihre dreckign Spitzeldienste für das Regime waren, das Sie in Ihrer Dissertation zwecks der Erlangung eines Dr. Titels als alternativlos und NON PLUS ULTRA angepriesen hatten.

Mich als Folteropfer werden Sie kaum von Ihrer Wandlung überzeugen können, weil Sie und alle anderen MfS Angehörigen vom an Mielke abgegebenem Eid nicht entbunden wurden! Als Beweis für den Fortbestand der Strukturen des Bösen überreiche ich Ihnen am Sonntag diese Goldmedaille die mir am 30.4.2009 als Anhang einer Email aus der Schweiz zugesandt wurde mit dem Begleittext : „Wir kehren zurück – das Geld ist schön in Arbeit !“

Indem Sie Ihre Kandidatur vor der Stichwahl zurückziehen, könnten Sie ein Teil der verlorenen Glaubwürdigkeit bei den Bürgern evtl. wiedererlangen. Das wäre ein kleiner Beweis dass Sie nach 20 Jahren in Deutschland angekommen sind... Genosse Scharfenberg !!!

Was die MfS Bande von Verbrechern und ihre willfährige Schärgendrauf hatten,

lesen Sie ein wenig auf [www.zersetzungsopfer.de](http://www.zersetzungsopfer.de)

Adam Lauks  
Folteropfer der STASI  
und Presseopfer des AXEL-SPRINGER VERLAGES